

24. Mai 2012

**P r e s s e m i t t e i l u n g**

**Nr. 27**

**115. Deutscher Ärztetag 2012  
Kritische Bewertung kooperativer Versorgungsstrukturen**

**Nürnberg/Dresden: Auf Antrag der sächsischen Delegierten fordert der 115. Deutsche Ärztetag in Nürnberg die Bundesärztekammer auf, sich kritisch mit der Etablierung kooperativer Versorgungsstrukturen auseinanderzusetzen. Bei der Organisation entsprechender Strukturen muss die Verbesserung der Patientenversorgung, nicht eine etwaige Gewinnoptimierung, Priorität haben.**

Kooperative Versorgungsstrukturen dienen in vielen Fällen der Verbesserung der Patientenversorgung. Allerdings lehnt die deutsche Ärzteschaft eine Vermarktung entsprechender Verbünde als besonderer „Qualitätssprung“ oder „große Innovation“ ab, wenn sich dahinter keine der Patientenversorgung dienende klare Substanz verbirgt. Im Sinne des Verbraucherschutzes wie der Patienteninteressen sei es deshalb nötig, klare Kriterien zu definieren und diese auch regelmäßig unter Einbeziehung der Versorgungsforschung zu überprüfen und zu evaluieren.

Weitere Informationen unter 0173 6242315 oder 0351 8267-160.



Knut Köhler M.A.  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit